

strieller Forschung auf dem Gebiete der Arzneimittel und Probleme der wirtschaftlichen Sicherung dieser Forschung dargelegt werden. Die Hälfte der wissenschaftlichen Beiträge betrifft Gebiete, die in Hoechst schon lange intensiv und mit Erfolg bearbeitet werden: Lokalanästhetica und Chemotherapie (mit den verwandten Gebieten Insektizide und Cytostatica). Hier sei die Entwicklung neuer Guanyl-Verbindungen mit Wirkung gegen Protozoen, die Aminomethylierung der Tetracycline, eine neue Synthese von Chloramphenicol, neue Antibiotica aus Streptomyces, die Entwicklung neuer Lokalanästhetica vom Typ der Aminobenzoesäure-ester und der basischen Fettsäure-amide erwähnt.

Die Nennung einiger weiterer Arbeiten mag sowohl die Breite der Forschungsarbeit andeuten als auch auf interessante Ergebnisse hinweisen: blutzucker-senkende Substanzen, Synthese von Jodthyroninen, neue Pyrazolon-Derivate, Aggregation isolierter Fibrinogene, Verweildauer von Staupe-Antikörpern im Hunde, Immunisierungsvermögen der Maul- und Klauenseuche-Vaccine von Frenkel.

Noch eindrucksvoller als die Mannigfaltigkeit der Arbeit sind beiläufige Angaben, welche die Intensität – und den Aufwand – der Bearbeitung wichtiger Probleme andeuten: „Die in der vorliegenden Arbeit niedergelegten Ergebnisse (über blutzucker-senkende Substanzen)... stützen sich auf die Herstellung und Prüfung von mehr als 700 Verbindungen...“ „Wir untersuchen im Jahr etwa 15000 Erdproben, aus denen etwa 1500 antibiotikabildende Streptomycesstämme isoliert werden. Von diesen werden etwa 750 in Kultur genommen und genauer bearbeitet.“

M. Kiese [NB 546]

**Talanta. International Journal of Analytical Chemistry.** Pergamon Press, London–New York–Paris–Los Angeles, Juli 1958. Bd. I, Nr. 1/2, 196 S. Bd.: £ 6.0.0.

Im Vorwort zu dieser neuen Zeitschrift (Talanton = Waage) sagt Fritz Feigl über die Entwicklung der analytischen Chemie, daß der unübersehbare Fluß neuer Arbeiten zu den verschiedenen Gebieten der Analytik in Zukunft noch ansteigen wird und die bereits bestehenden Zeitschriften nicht zur schnellen Publikation, wie sie die Autoren und Leser wünschen, ausreichen. Daher würde diese neue Zeitschrift jetzt eingeführt. Der hohe Stand und die Tradition der analytischen Chemie in Forschung und Studium im United Kingdom rechtfertige das Unternehmen völlig.

Unter den Herausgebern der neuen Zeitschrift findet man aus Deutschland H. Bode/Hannover, W. Geilmann/Mainz, H. Malissa/Düsseldorf und H. Specker/Dortmund-Aplerbeck. Das erste Doppelheft enthält neben 21 Originalbeiträgen Kurzmitteilungen, Buchbesprechungen und Tagungsnotizen; künftige Hefte der Zeitschrift sollen jeweils etwa 80 Seiten umfassen.

Bo. [NB 543]

**Cholesterol**, von D. Kritchevsky. John Wiley and Sons Inc., New York und Chapman & Hall, Ltd., London 1958. 1. Aufl., 291 S., geb. \$ 9.75.

Das Buch stellt eine erfreulich vollständige Zusammenstellung der Literatur über Cholesterin dar, wobei nicht nur die Chemie und die Biogenese nach dem neuesten Stand behandelt werden, sondern vor allem die medizinischen Probleme zu Wort kommen, die mit dieser im Tierreich so weit verbreiteten Substanz verknüpft sind. Die Kenntnisse über Absorption und Transport, Stoffwechsel und die Veränderungen des Blutcholesterins im Zusammenhang mit Geschlecht, Alter und in Krankheitszuständen des menschlichen Körpers werden dargelegt. Schließlich wird die Analytik behandelt; die physikalischen Daten des Cholesterins und seiner wichtigsten Derivate wie die verwandten Sterine werden aufgeführt. Im Anhang findet sich eine Übersicht über die Gehalte menschlicher und tierischer Gewebe, wie von Nahrungsmitteln an Cholesterin.

So ist von dem bekannten Autor auf diesem Gebiet eine weitgehend vollständige Monographie entstanden, welche die weit verstreute Literatur gerade auf medizinischem Gebiet zusammenfaßt und kritisch beurteilt.

R. Tschesche [NB 551]

**Advances in Enzymology and Related Subjects of Biochemistry**, herausgeg. von F. F. Nord. Interscience Publishers, New York–London 1957/58. 1. Aufl. Bd. 18: V, 435 S., geb. \$ 10.50; Bd. 19: V, 457 S., geb. \$ 11.—; Bd. 20: VII, 488 S., geb. \$ 12.50.

Der Referent hat den anlässlich der Besprechung eines früheren Bandes gemachten Bemerkungen kaum etwas hinzuzufügen<sup>1)</sup>. Dem Herausgeber gelang es diesmal, in einem Jahr sogar zwei Bände mit vorzüglichen Übersichtsaufsätzen vorzulegen. Der letzte erschienene Band trägt nun schon die Nummer 20, was den Heraus-

<sup>1)</sup> Vgl. diese Ztschr. 69, 444 [1957].

Verantwortlich für den wissenschaftl. Inhalt: Dipl.-Chem. F. Boschke, (Geschäftsführer Eduard Kreuzhage), Weinheim/Bergstr., Pappelallee 3 · Fernsprecher 3635 · Fernschreiber 04-655 16 chemieverl wnh; Telegramm-Adresse: Chemieverlag Weinheimbergstr. — Druck: Druckerei Winter, Heidelberg

geber zu einer kurzen, etwas besinnlichen Überschau des wechselseitigen Schicksals (bio)chemischer Theorien veranlaßt, zugleich zu dem Versprechen, „auch in Zukunft dem Leser eine Hilfe bei der Suche nach bleibender Wahrheit und Fortschritt“ sein zu wollen. Daß dies der Fall sein wird ist gewiß; daß es für die vorliegenden Bände wie für die früheren gilt, zeigt deren Inhalt. Vorzügliche Einzel- und Sammelregister erhöhen die Brauchbarkeit.

Bd. 18: Cytochrom bei höheren Pflanzen (E. F. Hartree). — Neuere Kenntnisse über Bernsteinsäure-Dehydrogenase (Thomas P. Singer, Edna B. Kearney und Vincent Massey). — Toxicitätsmechanismus des aktiven Bestandteiles von *Dichapetalum cymosum* und verwandter Verbindungen (Rudolph A. Peters). — Desoxyribonucleoprotein, ein genetisches Material (J. A. V. Butler und P. F. Dawson). — Pyrophosphorylasen und Phosphorylasen bei biosynthetischen Reaktionen (Arthur Kornberg). — Die biosynthetische Rolle des Tricarbonsäure-Cyclus (J. M. Wiame). — Reaktionswege bei der Atmung höherer Pflanzen (W. O. James). — Chemie und Funktion der Liponsäure (Lester J. Reed). — Verholzung (Walter J. Schubert und F. F. Nord).

Bd. 19: Enzymatische Gesichtspunkte der Photosynthese (Wolf Vishniac, B. L. Horecker und Severo Ochoa). — Mechanismus des Stoffwechsels von Sauerstoff (H. S. Mason). — Aktivierung von Aminosäuren (Th. Wieland und G. Pfleiderer). — Die Eigenschaften von Papain (J. R. Kimmel und Emil L. Smith). — Die Hauptwege der Stickstoff-Assimilation und -Dissimilation bei den Tieren (Alexander E. Braunstein).

Bd. 20: Mögliche Beziehung zwischen optischer Aktivität und Altern (Werner Kuhn). — Kinetik und Gleichgewichte beim Leber-Alkohol-dehydrogenase-System (Hugo Theorell). — Die Rolle des Imidazols in biologischen Systemen (E. A. Barnard und W. D. Stein). — Uridin-diphosphogalactose: Stoffwechsel, Enzymologie und Biologie (Herman Kalckar). — Neuraminidase: Ihr Substrat und Wirkungsmechanismus (Alfred Gottschalk). — Die Konstitution der Atmungskette in tierischen Geweben (E. C. Slater). — Enzymologie der Plastiden (N. M. Sissakian). — Enzymatische Steroid-Umwandlungen durch Mikroorganismen (E. Vischer und A. Wettstein). — Der Mechanismus der Hydrolyse durch Cholinesterase und verwandter Enzyme (D. R. Davies und A. L. Green). — Die Biosynthese von Aminodicarbonsäuren und enzymatische Umwandlungen von Amiden bei Pflanzen (W. L. Kretovich). — Pectinstoffen und Pectinenzyme (H. Deuel und E. Stutz). — Antibiotica und Pflanzenkrankheiten (Fred W. Tanner jr. und Samuel C. Beesch).

H. Gibian [NB 547]

**Disinfectants. Their Values and Uses**, von W. E. Finch. Chapman & Hall Ltd., London 1958. 1. Aufl., 188 S., geb. £ 1.10.0.

Das Buch ist von einem Praktiker geschrieben. Damit soll die Betrachtungsweise gekennzeichnet werden, die bei zahlreichen Problemen von der konventionellen Beurteilung abweicht und die Nutzanwendung für die Praxis in den Vordergrund rückt.

Der Verfasser gibt einen Überblick über die in England gängigen Desinfektionsmittel. Angefangen bei den Phenolen mit kritischer Gegenüberstellung verschiedener alkylierter und halogenierter Strukturen, fortgesetzt über die Quats sowie Hypochlorite und schließlich endend bei den nur wissenschaftlich interessanten keimtötenden Chemikalien anderer Stoffklassen, werden in der auch uns geläufigen Reihenfolge alle wesentlichen Typen besprochen. Allerdings ist die bakteriologische Bewertung abweichend von der deutschen Auffassung. Daher gelten die einzelnen Empfehlungen bezüglich der Präparate und Indikationen nur mit Einschränkung für deutsche Verhältnisse.

Abgesehen hiervon aber ist die Bereicherung des literarisch etwas vernachlässigten Desinfektionsmittelgebietes durch diese zusammenfassende Darstellung durchaus zu begrüßen.

M. Deutsch [NB 552]

---

*Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen und dgl. in dieser Zeitschrift berechtigt nicht zu der Annahme, daß solche Namen ohne weiteres von jedermann benutzt werden dürfen. Vielmehr handelt es sich häufig um gesetzlich geschützte eingetragene Warenzeichen, auch wenn sie nicht als solche gekennzeichnet sind.*

**Redaktion:** (17a) Heidelberg, Ziegelhäuser Landstr. 35; Ruf 24975  
Fernschreiber 04-61855 Foerst Heidelbg.

© Verlag Chemie, GmbH. 1959. Printed in Germany.

Alle Rechte — auch die der Übersetzung sowie der photomechanischen Wiedergabe — sind vorbehalten. — All rights reserved (including those of translations into foreign languages). No part of this issue may be reproduced in any form, by photoprint, microfilm or any other means, without written permission from the publishers.

(17a) Heidelberg; für den Anzeigen Teil: W. Thiel, Verlag Chemie, GmbH. (Geschäftsführer Eduard Kreuzhage), Weinheim/Bergstr., Pappelallee 3 · Fernsprecher 3635 · Fernschreiber 04-655 16 chemieverl wnh; Telegramm-Adresse: Chemieverlag Weinheimbergstr. — Druck: Druckerei Winter, Heidelberg